

# Leben setzt auf Diversität

PHASE	INHALT / ARBEITSFORMEN	MEDIEN
Einstieg / Motivation (5 min.)	Lehrer präsentiert Nachrichtentexte zum Thema „Biodiversität“ (biologische Vielfalt) Impuls: <b>„Worum geht es den Personen und Organisationen in den Meldungen?“</b>	Einstieg mit Overheadfolie oder Fotokopie / Folie 1
Spontanphase (5 min.)	Schüler äußern <b>Vorwissen bzw. Meinungen</b> zu den Nachrichten und formulieren Problemfrage.	
Problemfindung / Hypothesenbildung (5 min.)	<b>„Welche Bedeutung hat die biologische Vielfalt für alles Leben?“</b> Unterrichtsgespräch; Schüler bilden nach Möglichkeit Hypothesen zum Thema.	Tafel / Lösungsblatt
Erarbeitung (10-15 min.)	<b>Begriffsbestimmung „Biodiversität“</b> Der Begriff Biodiversität umfasst drei hierarchische Ebenen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ebene der Ökosysteme – Vielfalt der lokalen, regionalen und globalen Lebensräume</li> <li>• Ebene der Arten – Vielfalt der lebenden Organismen</li> <li>• Ebene der Gene – genetische Vielfalt innerhalb der Arten.</li> </ul> Erarbeitung der <b>Bedeutung der Biodiversität auf genetischer Ebene</b> am Beispiel des Vogelzugs: Schüler bearbeiten mit ihrem Partner das Arbeitsblatt.	Tafel / Lösungsblatt / Arbeitsblatt 1
Diskussion der Resultate (10 min.)	Schüler präsentieren die <b>Ergebnisse</b> im Plenum; zentrale Arbeitsergebnisse werden in Bezug zur Fragestellung diskutiert und an der Tafel oder auf einer OHP-Folie festgehalten.	Tafel / Folie / OHP / Lösungsblatt
Sicherung (5 min.)	Schüler <b>übernehmen Tafel-/Folienbild</b> und korrigieren gegebenenfalls ihre eigenen Aufzeichnungen.	Tafel / Folie / OHP / Lösungsblatt
Vertiefung / Vorbereitung der Hausaufgabe (5 min.)	Erarbeitung der <b>Bedeutung der Biodiversität auf Ebene der Ökosysteme</b> am Beispiel der Produktivität. Entwicklung der <b>Grundhypothesen</b> im Unterrichtsgespräch: Die Diversität hat einen <b>positiven / negativen / keinen Einfluss</b> auf die Produktivität.	
Hausaufgabenstellung	Schüler erarbeiten individuell die Aufgaben zum Thema <b>„Diversität und Produktivität“</b> .	Arbeitsblatt 2